

## Wahlprogramm für die Gremienwahlen 2010 Leidenschaftliche Hochschulpolitik.

Leidenschaftliche Hochschulpolitik stellt die Bedürfnisse der Studenten beim Studium in den Mittelpunkt und vergisst nicht, dass Student zu sein mehr bedeutet, als nur zu studieren. Wir laden Euch ein, Euch von unseren wichtigsten Anliegen selbst ein Bild zu machen und freuen uns, auch weiterhin ein aktives Sprachrohr für Eure Interessen zu sein:

### service an der uni.

1. Öffnungszeiten der Bibliothek & URZ von 8h00 – 22h00.
2. Mehr Schließfächer in der Bibliothek.
3. Servicecenter Ja! Mehr Bürokratie und Stress bei den Prüfungsämtern Nein danke.
4. Mehr Fahrradständer an der Uni!
5. Mit uns gibt es keinen vegetarischen Tag.

Wir setzen uns dafür ein, dass Euer Recht auf ein schnelles und effizientes Studium bei hoher Qualität gewährleistet wird. Dazu fordern wir, dass die (1) Öffnungszeiten der Uni-Bibliothek und des Rechenzentrums den Bedürfnissen während des Studiums besser gerecht werden. Die derzeitigen Öffnungszeiten erlauben es nicht, dass man vor oder nach Vorlesungen und Seminaren, die in Randzeiten liegen, noch die Bibliothek aufsuchen kann, um etwas nachzuschlagen, oder sich im Rechenzentrum die aktuellen Skripte zu den Vorlesungen auszudrucken. Besonders auch in den Prüfungszeiten sollten die Öffnungszeiten ausgeweitet werden, da viele Studenten die angenehme Arbeitsatmosphäre zu schätzen wissen und diese auch gerne länger beanspruchen würden. Speziell in dem Prüfungszeiträumen kommt es außerdem auch zu einer Übernachfrage nach Schließfächern. (2) Daher setzt sich der RCDS dafür ein, dass in Zukunft mehr Schließfächer zu Verfügung stehen.

Wichtig für einen guten Service an der Universität ist der weitere Ausbau der elektronischen Verwaltung der Studienangelegenheiten. Hier muss zum einen besser informiert werden, so dass die Studenten in die Benutzung eingewiesen und über die Fristen zur Online-Anmeldung der Prüfungen in Kenntnis gesetzt werden. Zum anderen muss die Koordination zwischen der Onlineverwaltung und den Prüfungsämtern verbessert werden. (3) Der RCDS unterstützt deshalb die Einrichtung eines zentralen Servicecenters, in dem alle

## Wahlprogramm für die Gremienwahlen 2010 Leidenschaftliche Hochschulpolitik.

Verwaltungsangelegenheiten bei guten Öffnungs- und kurzen Wartezeiten erledigt werden können. Wichtig für das kommende Jahr ist jedoch, dass nicht nur ein neues Gebäude errichtet wird, sondern auch die Strukturen geschaffen werden, damit dieses Servicecenter studentenorientiert arbeiten kann. Dazu ist eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten notwendig.

(4) Mittags auf dem Mensavorplatz ist kein Durchkommen. Der ganze Platz ist vollgestellt mit Fahrrädern. Sowohl für Fußgänger als auch für Fahrradfahrer wäre hier eine Erweiterung der Fahrradabstellplätze von Vorteil. Wir sind daher für eine solche Erweiterung. (5) Ein aktuelles Thema ist zudem die Einführung eines vegetarischen Tages in unserer Mensa, der insbesondere von den linken Hochschulgruppen favorisiert wird. Wir sind gegen das Rohkostdiktat: Jeder Student soll selber entscheiden dürfen, was er essen möchte!

### demokratie an der uni.

6. Studentische Mitbestimmung bei allen wichtigen Entscheidungen an der Uni.
7. Gegen Rechts- und Linksextremismus an der Uni.

Demokratie lebt vom Mitmachen und Miteinander. Der RCDS Magdeburg setzt daher dafür ein, dass an unserer Universität in einer Atmosphäre der konstruktiven Zusammenarbeit gelernt, gelehrt, gearbeitet und gelebt werden kann. Um die Identifikation der Studenten mit ihrer Uni zu stärken, fordern wir, dass (6) die studentischen Vertreter in alle wichtigen Entscheidungen miteinbezogen werden. So können Neuerungen auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten und gute Vorschläge nicht nur wohlwollend angenommen, sondern auch realisiert werden. Wir stehen für eine tolerante Uni, an der jeder frei denken darf. Aber kein Mitmensch ist uns egal und darum machen wir klar (7), dass für rechts- und linksextremes Gedankengut an der Uni Magdeburg kein Platz ist.

### pragmatismus für die uni.

8. Pragmatismus statt purer Ideologie

Wir machen uns nicht nur für eine leidenschaftliche - sondern zugleich auch für eine pragmatisch und sachlich orientierte Hochschulpolitik stark. (8) Der RCDS vertritt die Studenten dabei frei von ideologischen Einflüssen, die eine klare Sicht auf einen Sachverhalt beeinträchtigen. Wir verlieren uns nicht in parteipolitischen Dogmen und Taktierereien.

## Wahlprogramm für die Gremienwahlen 2010 Leidenschaftliche Hochschulpolitik.

### leben an der uni.

9. Mehr Sitz- und Treffmöglichkeiten auf dem Campus.
10. Für die Beibehaltung der geltenden Semsterticket-Regelung
11. Eine Klausur pro Tag!
12. Keine GEZ-Gebühren für Studenten.

Wer den Großteil seiner Zeit an der Uni verbringt, muss auch die Gelegenheit haben, gemeinsam mit Kommilitonen zu lernen, sich mit Freunden zu treffen oder einfach mal eine Pause zu machen. Die Möglichkeiten dazu sind momentan noch zu beschränkt. Darum lautet unsere Forderung, (9) mehr einladende Sitzgelegenheiten auf dem Campus zu schaffen, die Raumsituation für Gruppenarbeiten erheblich zu verbessern und die Öffnungszeiten der Cafes als Platz der gemeinschaftlichen Begegnung und Austausches zu überdenken.

Damit der Geldbeutel der Studenten geschont wird, setzt sich der RCDS Magdeburg für die Beibehaltung der geltenden Regelung bezüglich des Semesterbeitrags ein und ist ausdrücklich gegen dessen Erhöhung (zwischen 53,50 und 56,50 Euro in den kommenden Semestern). Das würde den Semesterbeitrag fast verdoppeln. (10) Die gleichzeitig mit den StuRa-Wahlen durchgeführte Abstimmung über die Erhöhung des Semesterbeitrages zwecks einer Erweiterung des Gültigkeitsbereiches auf ganz Sachsen-Anhalt führt unserer Ansicht nicht zu einem Vorteil für einen Großteil der Studenten.

Wir vom RCDS setzen uns ebenfalls für eine Regelung ein, die es nicht erlaubt, im regulärem Studium nach Lehrplan, zwei Klausuren für einen Tag anzusetzen. (11) Die Stress- und Arbeitsbelastung ist in diesem Fall dem Studenten nicht zuzumuten.

Wir haben aber auch Ideen und Anliegen, die über den Campus hinaus gehen. Der RCDS wird sich daher auch weiterhin aktiv dafür einsetzen, dass (12) Studenten von GEZ-Gebühren möglichst befreit werden. Informationen sind wichtig und dürfen in dieser Phase des Lebens nicht nur durch einen hohen finanziellen Aufwand verfügbar sein.

Um diese Forderungen für Euch umzusetzen, treten wir dieses Jahr wieder für Euch bei den Gremienwahlen an. Wir bitten um Euer Vertrauen und Eure Stimme für die Wahl des Studierendenrats (StuRa) und des Senats:

**Vom 01. – 02. Juni 2010 sind Gremienwahlen:**

Liste 2, RCDS